

Kontakt

Evangelischer Gemeindebrief



GEMEINSAM | unter einem Dach

Lagerlechfeld • Klosterlechfeld • Untermeitingen • Graben • Kleinaitingen

APRIL | MAI | JUNI | JULI 2026

Schwabmünchen • Großaitingen • Reinhartshofen • Hardt • Mittelstetten • Hilttenfingen
Schwabegg • Klimmach • Birkach • Scherstetten • Konradshofen • Michhausen
Münster • Rielhofen • Grimoldsried • Waldberg • Kreuzanger • Langerringen
Obermeitingen • Hurlach • Schwabmühlhausen • Gennach • Westerringen

- 
- 3 Geleit
 - 4 Geistlicher Impuls
 - 6 Rückblick & Dank
 - 10 Aus dem Kirchenvorstand
 - 14 Rückblick Pfarrer Sünkel
 - 16 Ostern
 - 17 Christi Himmelfahrt
 - 18 Konfiseiten
 - 21 Musikalisches
 - 22 Caritas Schwabmünchen
 - 23 Förderverein Lechfeld
 - 24 Besinnung & Glaube
 - 26 Regelmäßige Veranstaltungen
 - 30 Gottesdienstplan
 - 35 Rufbus Lechfeld
 - 36 Gospel-Projekt
 - 37 Jubiläum Posaunenchor
 - 38 Gedanken
 - 39 Kirchentag am Hesselberg
 - 40 60 Jahre Versöhnungskirche
 - 42 125 Jahre Christuskirche
 - 44 Kinderseiten
 - 48 Pfarrer Gatz informiert
 - 50 Weltladen
 - 51 Lechfelder Kleiderzirkel
 - 52 Nachruf Pfarrer Frühwald
 - 54 Freud & Leid
 - 55 Buchempfehlung
 - 56 Katholischer Gruß
 - 58 Umwelt & Recycling
 - 59 Militärseelsorge
 - 60 Mitarbeiter unserer Kirchen
 - 62 Kontakt & Impressum

Liebe Gemeindeglieder zwischen Lech, Singold und Stauden,

bald ist es wieder so weit. Wir feiern Ostern. Das Fest der Auferstehung – das Herz unseres christlichen Glaubens.

Ich mag dieses Fest mit seinen Traditionen und Symbolen. Das leere Grab, die bunten Ostereier, das Osterlamm, die brennende Osterkerze in der dunklen Osternacht, der Oster-spaziergang bei frühlingshaftem Wetter mit der Familie.

An Ostern feiern wir, dass der Tod nicht das letzte Wort hat. Wir feiern, dass Jesus den Tod besiegt hat, wieder auferstanden ist am dritten Tag. Wir feiern, dass Gott neues Leben schenkt. Diese Botschaft reicht weit über das leere Grab hinaus und hinein in unseren Alltag. Wo wir uns erschöpft fühlen, wo Beziehungen zerbrochen sind, wo Sorgen oder Krankheit unser Leben beschweren. Genau dort will die Osterbotschaft Hoffnung wecken. Auferstehung beginnt oft leise: in einem neuen Anfang nach einem Streit, in der Kraft, einen schweren Tag zu bestehen, in der Erfahrung, nicht allein zu sein.

Die Auferstehung Jesu macht Mut, dem Leben zu vertrauen – auch dann, wenn nicht alles sofort gut wird. Sie erinnert uns daran, dass Gottes Liebe stärker ist als Angst, Schuld und Verzweiflung. Ostern lädt uns ein, aufzustehen aus dem, was uns festhält und neu auf Gottes Zusage zu schauen: „Ich bin bei euch!“

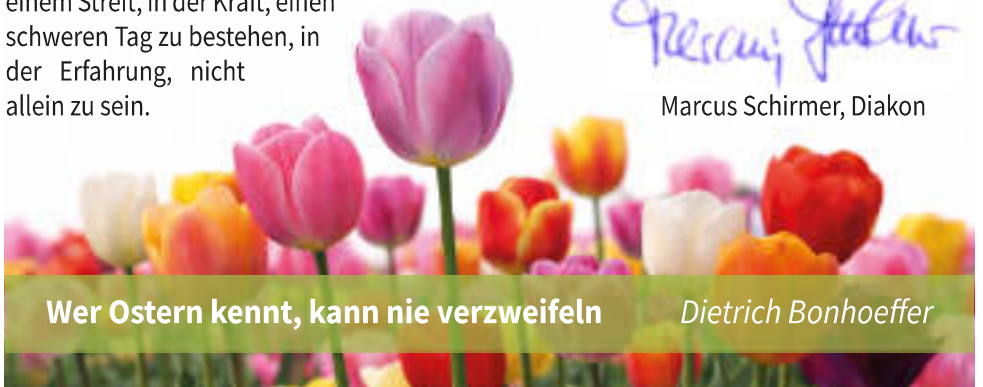


Herzliche Einladung, diese Hoffnung gemeinsam in den Gottesdiensten der Osterzeit zu feiern. Lassen Sie uns zusammen singen, beten, auf die biblischen Texte hören, Gemeinschaft erleben und Freude teilen. Möge die Osterzeit uns neu erfüllen mit Zuversicht, Frieden und der Freude über das Leben, das Gott uns schenkt.

Ich wünsche Ihnen eine schöne, fröhliche und gesegnete Osterzeit.

Seien Sie herzlich begrüßt

Marcus Schirmer, Diakon



Wer Ostern kennt, kann nie verzweifeln

Dietrich Bonhoeffer

Sommer, Sonne, Meer & Grado ...

Einfaches aber super leckeres Essen. Neue Freunde gefunden. Erste Verliebtheiten. Aber auch komische Leute. Mit den Schwabmünchnern, Lechfeldern und der EJ-Augsburg auf einem riesigen Campingplatz. Heute geht es am Vormittag im Konfi-Camp um eine wichtige Entscheidung. Alle sind aufgerufen, ihre Meinung in die Waagschale zu werfen. Es wird lebhaft diskutiert, argumentiert, gelacht – und auch ein wenig taktiert. Denn jede Gruppe möchte natürlich bleiben.

Die Teilnehmer:innen sind in Kleingruppen eingeteilt: Fuß, Auge, Nase, Ohr, Hand und die sogenannten Brainees. Die letzte Gruppe soll entscheiden, auf welches der anderen Körperteile man gut verzichten kann. Die Gruppen ziehen sich zurück und besprechen, warum sie das wichtigste Organ sind, warum sie unverzichtbar sind. Und sie diskutieren darüber, welches Organ am ehesten verzichtbar ist. Spannend! Wie werden die Brainees, das Gehirn, entscheiden? Wer wird wegoperiert? Was glauben Sie, kommt heraus? Und plötzlich merken viele: So einfach ist das gar nicht. Denn



jedes Körperteil erfüllt eine Aufgabe, die kein anderes vollständig übernehmen kann.

Dieser im KonfiCamp künstlich geschaffene Konflikt erinnert an das, was zur Zeit ganz aktuell passiert: Betriebe müssen Mitarbeitende entlassen. Politische Parteien müssen entscheiden, wen sie ins Rennen schicken. Unsere Kirchenvorsteher:innen müssen über verbleibende Ressourcen entscheiden und neu verteilen. Pfarrstellen sind unbesetzt und vieles kann nicht mehr geleistet werden.

in Gefahr



Aber auf was soll verzichtet werden? Gottesdienste? Das Konfi-Camp? Taufen, Hochzeiten oder Beerdigungen? Was und wie würden Sie, liebe Leser:innen, entscheiden? Und wer bestimmt eigentlich, was „wichtiger“ ist? Zahlen? Tradition? Gefühl? Auftrag?

Das Problem ist nicht neu. Der Apostel Paulus hatte mit seiner altgriechischen Gemeinde in Korinth einen ähnlichen Konflikt: Kulturelle und soziale Unterschiede, Besserwisser- und Rechthaberei, Machtkämpfe. Und aus der Öffent-

lichkeit die Infragestellung des Christseins. An dieser Stelle hat Paulus das Bild von einem Leib und seinen vielen Gliedern geschaffen. Wenn eines leidet, dann leidet alles andere mit. Nur gemeinsam können wir die Herausforderungen meistern. Denn wir sind die einzelnen Glieder und Jesus ist der eine Leib. Keines ist überflüssig, keines bedeutungslos. Denn alles ist vergänglich, nur Jesus nicht. Und was rät uns Jesus? Was glauben Sie? Vielleicht zuerst hinzuhören. Vielleicht einander höher zu achten als sich selbst. Vielleicht nicht zu fragen: „Wen können wir streichen?“, sondern: „Wie können wir gemeinsam weitergehen?“

Lassen Sie uns das gemeinsam erforschen, uns dazu zusammenkommen. Beispielsweise im Gottesdienst. Dort, wo wir als Leib Christi sichtbar werden. Oder Sie befragen unsere Konfirmanden, die das Konfi-Camp schon erlebt haben. Sie werden staunen, welche Gedanken dort gewachsen sind.

Ihr Diakon
Gert Jäger

Einen Einblick in die Besondere

Ein herzliches Vergelt's Gott an alle, die in unseren Kirchengemeinden Schwabmünchen, Langerringen und Lechfeld mitgemacht, mitgedacht und mitgefeiert

haben! Durch euer Engagement, eure Kreativität und Gottes Segen ist in unseren Gemeinden richtig viel in Bewegung gekommen.



Konzert Posaunenchor Langerringen

Am 15. Nov. 2025 lud der Posaunenchor zu einem abwechslungsreichen Konzert ein und begeisterte die zahlreichen Besucher*innen mit einem vielseitigen Programm. Ein besonderer musikalischer Akzent wurde durch den Gastauftritt von Anna Detke am Fagott gesetzt. Im Anschluss an das Konzert klang der Abend bei einem gemütlichen Beisammensein aus. Es entstanden viele gute Gespräche, und die Gäste nutzten die Gelegenheit, den gelungenen Konzertabend gemeinsam ausklingen zu lassen.

Buß und Bettag auf dem Lechfeld | Am

19. Nov. 2025 wurde in der Versöhnungskirche in Lechfeld ein ökum. Gottesdienst zum Buß- und Bettag gefeiert - gemeinsam gestaltet von Pfarrerin Julika Bardehle und Pater Thomas Thalachira. Musikalisch wurde der Abendgottesdienst vom Chor der Versöhnungskirche, unter Verstärkung von Karl Lichtinghagen am Schlagzeug, umrahmt. Wolfgang Reiber, Kantor und Chorleiter, begleitete am Piano auch Tanja Sicker am Sopran-saxophon. So entstand eine besondere Atmosphäre, die den Buß- und Bettag auf eindrucksvolle Weise unterstrich.



erheiten der letzten Monate ...



Advent in Schwabmünchen | Beim weihnachtlichen „Hoigärtle“ auf dem Schrankenplatz war auch die ev. Kirche vertreten. Engagierte Mitarbeiter*innen hatten mit viel Einsatz einen tollen Weihnachtsstand vorbereitet. Es war schön zu sehen, wie lebendig und präsent die Christuskirche mitten in der Stadt war und mit ihrem Stand zum Gelingen des weihnachtlichen Hoigartens beitrug.

Vorweihnachtszeit auf dem Lechfeld

Mit einem stimmungsvollen Gottesdienst in der Versöhnungskirche begann die Adventszeit. Pfr. Leander Sünkel gestaltete einen besinnlichen Auftakt in die Wochen vor Weihnachten. Dabei wurde langjährigen Mitarbeiter:innen für ihr treues Engagement gedankt. Anschließend lud der „Adventszauber“ im Gemeindehaus zu Begegnungen und Gesprächen ein.



Foto: Hans Grünthaler

Caro Matzko zu Gast in Großaitingen
Am 12. Dez. 2025 war die Autorin und Moderatorin Caro Matzko in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche zu Gast. Bei einer Lesung stellte sie ihr Buch „Alte Wut“ vor, in dem sie die Fluchtgeschichte ihres Vaters und die gemeinsame Reise ihrer Familie entlang dieser Route erzählt. Mit großer Offenheit nahm sie das Publikum mit auf eine persönliche und historische Spurensuche. Musikalisch begleitet von der Combo „Die Spontanen“ entstand ein eindrucksvoller Abend zum Zuhören und Nachdenken.

Christvesper in Langerringen | In unseren Kirchengemeinden wurden wunderschöne Gottesdienste gefeiert. Mit Liebe zum Detail wurden alle Kirchen festlich dekoriert, was die Weihnachtsbotschaft auf besondere Weise erlebbar machte. Das Bild zeigt die besinnliche Atmosphäre am Heiligen Abend in der Johanneskirche in Langerringen. Kerzenschein und weihnachtliche Musik verliehen dem Abend einen besonderen Glanz. Auch hier wurde eine eindrucksvolle Christvesper gefeiert, die die Besucher:innen auf das Weihnachtsfest einstimmte und Raum für Gemeinschaft, Hoffnung und Freude schenkte.



Altjahresabend auf dem Lechfeld | Am 31. Dez. 2025 wurde in der Versöhnungskirche Lechfeld ein festlicher Gottesdienst zum Altjahresabend gefeiert. Viele Gemeindemitglieder blickten dankbar auf das vergangene Jahr zurück und zugleich hoffnungsvoll nach vorne. Pfarrer Leander Sünkel gestaltete den Gottesdienst mit Impulsen zum Jahreswechsel. Für die musikalische Umrahmung sorgten Claudia Schneider (Gesang), Kantor Wolfgang Reiber (Piano) und Tanja Sicker (Saxophon).

Senioren-Geburtstag auf dem Lechfeld
Im Gemeindehaus der Versöhnungskirche Lechfeld fand am 28. Jan. 2026 wieder das Geburtstagskaffee statt. Bei Kaffee und Kuchen wurde gefeiert, gelacht und sich ausgetauscht. Für die Senior:innen ist dieser Nachmittag ein besonders wichtiger Termin im Gemeindeleben – eine wertvolle Gelegenheit für Begegnung und Gemeinschaft.





Jazz meets Dietrich-Bonhoeffer-Kirche

Am 31. Jan. 2026 begeisterte das Sepp-Eisele-Trio das Publikum in Großaitingen mit einem Jazzkonzert aus eigenen Kompositionen. Mit großer Spielfreude und musikalischer Qualität präsentierte das Trio modernen Jazz. Die Kirche war nahezu voll besetzt, und eine lockere Atmosphäre prägte den Abend. Pfarrer Andy Gatz begrüßte die Gäste herzlich. Die Spenden des Abends kommen dem Erhalt der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche zugute.

Mitarbeiterdank in Schwabmünchen

Am 08. Feb. 2026 fand in der Christuskirche der diesjährige Mitarbeiterdank statt. Nach einem feierlichen Gottesdienst, der von Pfarrerin Julika Bardehle und Diakon Marcus Schirmer gestaltet wurde, kamen die Mitarbeiter*innen im Gemeindehaus zusammen. Mit dem Mitarbeiterdank wurde das vielfältige Engagement in der Gemeinde gewürdigt und allen Beteiligten für ihren Einsatz und ihre Zeit gedankt.



Ökumenischer Weltgebetstag in SMÜ

Am 6. März 2026 wurde u. a. im evangelischen Gemeindehaus Schwabmünchen der ökumenische Weltgebetstag gefeiert. Unter dem Motto „Kommt! Bringt eure Last“ stand das solidarische Miteinander im Mittelpunkt. Im Fokus stand Nigeria: Frauen aus dem Land hatten die Liturgie vorbereitet und gaben Einblicke in Glauben und Alltag. Musikalische Beiträge und landestypische Speisen beim anschließenden Beisammensein rundeten den Abend ab.

Aus dem Kirchenvorstand



Liebe Leserin, lieber Leser,

der Weggang eines Pfarrers hinterlässt eine Lücke, die auch ganz bewusst von den Vorgaben der Landeskirche her eine Weile offen gehalten wird. Eine sogenannte "Pflichtvakanz" von einem halben Jahr muss eingehalten werden, bevor überhaupt eine neue Pfarrperson wieder in das Amt hier bei uns auf dem Lechfeld eingeführt werden kann. Wir haben die letzten Wochen genutzt und uns Gedanken über den Text der Stellenausschreibung für die vakante Pfarrstelle für das Amtsblatt gemacht und schon mal eine Arbeitsgrundlage formuliert. Gemeinsam mit Frau Dekanin Dr. Sperber-Hartmann wurde in einer KV-Sitzung ein sehr ansprechender Text erarbeitet, der dann im März veröffentlicht wird und der hoffentlich auch das Interesse von BewerberInnen weckt!

Mit großer Freude und Erleichterung haben wir die Nachricht aufgenommen,

dass Herr Pfarrer Sperber aus Königsbrunn uns als Vakanzpfarrer zur Seite steht und die Gemeindeleitung neben seinem ohnehin schon übervollen Terminkalender für die Zeit, bis eine Nachfolge geklärt ist, übernimmt.

Der Kirchenvorstand hat die Veranstaltungen für das Jubiläumsjahr in seiner letzten Sitzung im Jahr 2025 nun im Hinblick auf den Weggang von Pfarrer Sünkel noch einmal kritisch geprüft: Was können wir schultern, was schaffen wir unter den veränderten Bedingungen nicht mehr? Wir mussten kaum Abstriche machen und so konnten wir am 1. Februar 2026 mit einem fulminanten Konzert des Landsberger Chores "The sweet 60s" unter der Leitung von Michael Armann den Auftakt zum Festjahr unserer Versöhnungskirche sehr würdig begehen. Bis zum Festgottesdienst am 8. November 2026 wartet ein buntes Programm mit Konzerten, Kaba-

Lechfeld

rett, Lesungen und weiteren Veranstaltungen auf Sie! Begleiten Sie uns durch das Jubeljahr! Wir freuen uns auf Sie!

Unsere AGZuG (Arbeitsgruppe "Zukunft unseres Gemeindezentrums") hat inzwischen beschlossen, gemeinsam mit dem Förderverein zu tagen. Das Ziel, unser Gemeindezentrum finanziell abzusichern und seinen Unterhalt zu gewährleisten, liegt beiden Arbeitsgruppen gleichermaßen am Herzen und so können Kräfte besser gebündelt werden.

Es liegen spannende Zeiten vor uns! Pfarrer Sünkel hat uns eine gut strukturierte Gemeinde hinterlassen, die von einer neuen Pfarrperson problemlos übernommen, weitergeführt und weiter entwickelt werden kann. Dafür und für sein Wirken hier in unserer Gemeinde sind wir sehr dankbar! Dies kam auch in der sehr persönlichen und würdevollen Verabschiedung am 6. Januar 2026 durch Frau Dekanin Dr. Sperber-Hartmann sowie zahlreiche Grußworte seiner Weggefährten zum Ausdruck.

Mit der Jahreslosung 2026 "Siehe, ich mache alles neu!" geben wir unserer Hoffnung und aber auch unserer Gewissheit Ausdruck, dass wir nicht allein sind und dass wir im Vertrauen auf unseren Herrn Jesus Christus das Neue erwarten dürfen!

Ihre Ute Grimm-Müller

Lesungsnachmittag für Senior:innen



Im Jubiläumsjahr der Versöhnungskirche laden wir Sie herzlich zu einem besonderen Lesungsnachmittag ein:

Mittwoch, 22. Juli 2026, 14:30 Uhr
Gemeindezentrum
Versöhnungskirche Lechfeld
(bei schönem Wetter im Garten)

Dekanin Dr. Doris Sperber-Hartmann nimmt uns mit auf eine Reise durch unbekannte Märchen aus Europa. Viele dieser Geschichten sind weniger bekannt als die klassischen Märchen der Brüder Grimm – und doch voller Weisheit, Fantasie und überraschender Wendungen.

Freuen Sie sich auf einen abwechslungsreichen und inspirierenden Nachmittag mit spannenden Geschichten, Zeit zum Zuhören und gemeinsamen Austausch.



Aus dem Kirchenvorstand Schw

Liebe Leserin, lieber Leser,

„Siehe, ich mache alles neu“, spricht Gott – das ist die Losung für das laufende Jahr. „Siehe, wir haben schon genug Neues!“, möchte ich da fast entgegenrufen. Denn in unseren Gemeinden passiert so viel, dass wir gerne ein bisschen weniger haben könnten. Doch darüber berichte ich in den kommenden Zeilen:

Die Kirchengemeinden Schwabmünchen und Langerringen laden Sie ganz herzlich ein, in einer Umfrage uns Ihre Meinung zu sagen: Wie sehen Sie unsere Gemeinde, was wünschen Sie sich von ihr, welche Werte vertritt sie und so weiter? Sie finden diese Umfrage auf unserer Internetseite über den auf dieser Seite abgedruckten QR-Code oder erhalten entsprechende Fragebögen im Pfarrbüro. Hoffentlich sind auch solche Bögen in Ihrem Kirchenraum ausgelegt. Sonst bitten Sie die Liturgin/den Liturg darum, beim nächsten Gottesdienst welche mitzubringen!

Ganz herzlichen Dank für die vielen Ideen, die uns schon erreichten! Als wir Mitte Januar eine erste Auswertung machten, gab es schon über 30 Antworten mit vielen wunderbaren konkreten Ideen und allgemeinen Betrachtungen. Beides ist sehr wertvoll. Wenn Sie schon an der Umfrage teilgenommen haben und bereit sind, mit uns über unsere Rückfragen zu

Ihrem Beitrag zu reden, dann sprechen Sie bitte Andrea Kunzmann in Langerringen, Katharina Berger in Großaitingen oder mich in Schwabmünchen an. Denn die meisten Rückmeldungen sind anonym, was Ehrlichkeit fördert, aber Diskussion verhindert.

Dieses Jahr feiern wir 125 Jahre Christuskirche in Schwabmünchen und 100 Jahre Posaunenchor in Langerringen. Die Planungen dazu laufen, siehe auch die Informationen in diesem Gemeindebrief dazu. Wenn Sie sich einbringen wollen, zum Beispiel mit Ihrer Tatkraft oder Ihren Erinnerungen, die eventuell in einer Festschrift aufgenommen werden können, dann wenden Sie sich bitte an das Pfarrbüro.



Im Dezember war das Christkind besonders lieb zu unserer Gemeinde. Nachdem Ende 2024 die Dietrich-Bonhoeffer-Kirche eine anonyme Spende von 10.000 Euro erhielt, wurde dieses Mal die Christuskirche bedacht. Mit 200.000 Euro. Ja, genauso sprachlos waren wir. Wir danken beiden anonymen Spender(inne)n von Herzen. Neben der natürlich großen finanziellen Entlastung für unsere Gemeinden freut mich besonders, dass unsere Kirchen, sowohl die Gemeinden als auch die Gebäude, den Menschen vor Ort sehr wichtig sind. Dass diese Menschen sich mit ihrer Kirche verbunden fühlen.

abmünchen und Langerringen

Personell tut sich auch etwas: Wie Sie sicherlich mitbekommen haben, hat Pfarrer Sünkel seine Gemeinde auf dem Lechfeld verlassen, um nach Franken zu ziehen und dort weiter als Pfarrer zu arbeiten. Wir danken ihm herzlich auch für die Arbeit, die er in unseren Gemeinden als Geschäftsführer geleistet hat. Sein Nachfolger als Geschäftsführer ist bis April Diakon Marcus Schirmer, den Sie hoffentlich auch einmal kennen lernen können oder vielleicht schon kennengelernt haben, wenn Sie diese Zeilen lesen. Das Dekanat sucht nach einem weiteren Nachfolger für die bisweilen komplexen Aufgaben der Geschäftsführung der Kirchengemeinden. Pfarrer Gatz wird seine Stelle wechseln. Bis dahin unterstützt er die Arbeit für das Konficamp grundlegend im Jugendwerk Augsburg. Damit blickt die Gemeinde auf einen weiteren Abschied. Es wäre schön, wenn Sie zum Verabschiedungsgottesdienst von Pfarrer Gatz am 11. Juli kommen und so sein vielfältiges Wirken für unsere Gemeinde wertschätzen.



In Großaitingen werden in den nächsten Jahren, während einer Umbauphase bei den kommunalen Gebäuden, unter der Woche einige Parkplätze der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche den Mitarbeitern der Kommunalverwaltung zur Verfügung gestellt. Dies betont die bisher und hoffentlich weiterhin gute Zusammenarbeit unserer Kirchengemeinde mit der Gemeinde Großaitingen.

Im Juni finden wieder Wahlen zu unserem Jugendausschuss statt. Weitere Informationen können beim aktuellen Jugendausschuss und bei den Erwachsenenvertretern (Jana Ohnesorg und Rigo Grauer) erhalten werden.

Weitere Themen im Kirchenvorstand waren die Hausmeistersituation in Großaitingen und Schwabmünchen, der Glockenwartungsvertrag, der erfolgte Sicherheitscheck der Elektrogeräte in den Kirchen und Gemeindehäusern und der Friedhofsgrundbesitz in Langerringen.

Und noch ein paar kleinere Themen: Der Kirchenvorstand beschloss im Dezember, dass die Johanneskirche in Langerringen saniert werden soll. Das Kirchengemeindeamt kümmert sich um die nächsten Schritte.

Eine gesegnete Osterzeit und ein grünes Frühjahr wünsche ich Ihnen,

Ihr Vertrauensmann
Roland Schmitt-Hartmann



Der Fahrplan ändert sich - Pfarrer L

Nach acht Jahren als Militärpfarrer und weiteren acht prägenden Jahren als Gemeindepfarrer hieß es am 6. Jan. 2026 Abschied nehmen von unserem Pfarrer Leander Sünkel. In einem festlichen und sehr stimmungsvollen Abschiedsgottesdienst in der Versöhnungskirche Lechfeld wurde er in einen neuen Lebensabschnitt verabschiedet. Geleitet wurde der Gottesdienst von Dekanin Dr. Doris Sperber-Hartmann, begleitet von mehreren Pfarrer*innen aus den umliegenden

Kirchengemeinden – ein sichtbares Zeichen der großen Verbundenheit und Wertschätzung.

Zahlreiche musikalische Darbietungen machten den Abschied nicht nur feierlich, sondern auch sehr emotional. Neben seiner Liebe zur Musik und der Fliegerei hatte Pfarrer Sünkel eine weitere große Leidenschaft: die Modelleisenbahn – und das passte, denn auch im Pfarrhaus durfte natürlich nichts aus den Gleisen geraten. Mit Leib und Seele war er Teil unserer Kir-



Leander Sünkkel sagt Lechfeld Servus

chengemeinde, nah bei den Menschen, engagiert, humorvoll und immer ansprechbar – und er wird fehlen. Gleichzeitig überwiegt die Dankbarkeit für die gemeinsame Zeit. Für seinen weiteren Weg wünschen wir ihm von Herzen alles Gute, Gottes reichen Segen und viele bereichernde Begegnungen. Und wer weiß: Die Wege –

oder Gleise – kreuzen sich ja bekanntlich öfter, als man denkt. Wir hoffen sehr, dass man sich wieder einmal sieht.

Unsere Kirchengemeinde bleibt ihm in dankbarer Erinnerung verbunden. Möge Gottes Segen ihn auf allen neuen Wegen begleiten und ihm Freude, Gesundheit und Zuversicht schenken.



Einladung zum Osterfrühstück

Am Ostersonntag, 5. April laden wir nach der Osternacht herzlich zu einem gemütlichen **Osterfrühstück in unser Gemeindehaus der Versöhnungskirche Lechfeld** ein. Getränke und Osterzopf werden vorbereitet sein. Weitere Zutaten für ein schönes Frühstücksbuffet bringen sie bitte selber mit. Bitte melden sie sich im Pfarramt unter 0 82 32 | 23 89 an.



Am Ostersonntag, 5. April, laden wir Sie nach der Osternacht herzlich zu einem kleinen **Osterfrühstück im Gemeindehaus der Christuskirche in SMÜ** ein. Bei Kaffee, Tee und frischem Osterzopf möchten wir die

Freude über die Auferstehung Jesu Christi miteinander teilen und die besondere Atmosphäre des Ostermorgens in Gemeinschaft genießen. Ob allein, mit Familie oder Freunden – alle sind herzlich willkommen.

ER IST AUFERSTANDEN, HALLELUJA



LÄNGER WACH ALS DER OSTERHASE!

JUGENDLICHE AUFGEPASST

4. APRIL 2026 | 20 UHR | EVANGELISCHES GEMEINDEHAUS SMÜ

SPIELEN, LACHEN, NACHDENKEN UND
GEMEINSAM DIE ÖSTERNACHT ERLEBEN.
ZUM ABSCHLUSS FRÜHSTÜCKEN WIR ZUSAMMEN.





Christi Himmelfahrt 2026

Zusammen stärker - Miteinander Kirche sein!

Am Donnerstag, 14. Mai, feiern wir im Lechfeld um 10.30 Uhr einen gemeinsamen Gottesdienst der evangelischen Kirchengemeinden Bobingen, Lechfeld und Schwabmünchen-Langerringen. Dieser wird von Pfarrer Peter Lukas & Team gestaltet.

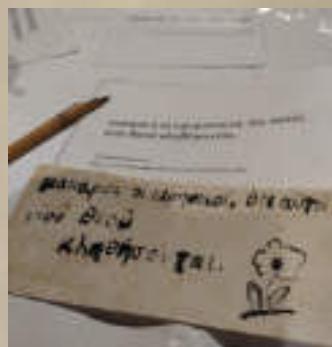
Christi Himmelfahrt ist mehr als ein freier Tag im Kalender. Dieser Feiertag richtet unseren Blick nach oben – und gleichzeitig zueinander. Er ver-

bindet Himmel und Erde, Glauben und Alltag, Gemeinde und Gemeinschaft.

Bei schönem Wetter feiern wir im Gemeindegarten, bei ungünstiger Witterung in der Versöhnungskirche. Ob jung oder alt, ob regelmäßig dabei oder einfach neugierig – alle sind willkommen. Lasst uns diesen besonderen Feiertag bewusst erleben: gemeinsam, offen und hoffnungsvoll.



Obertener Kirche



Am Anfang steht die Frage: Was könnte Jugendlichen an Kirche gefallen? Man bekommt oft zur Antwort: Es soll bunt, spannend und lebendig sein. Und was die Jugendlichen hier wollen, das sollte man ihnen an dieser Stelle geben. Bei uns im Lechfeld ist das Programm!

Deshalb ging es mit unseren Konfi's ins Bibelmuseum nach Nürnberg ...

Es war ein toller Tag. Mehr als ein Ausflug. Viel mehr als ein Museumsbesuch. Ein fantastisches Erlebnis. Die Gemeinschaft untereinander ist wieder ein kleines Stück gewachsen.

Anfang Februar machte sich der Konfi-Kurs der Lechfelder unter Leitung von Christiane Fery, Diakon Gert Jäger und mehreren Jugendleitenden auf den Weg nach Nürnberg.

Erste Station war die große Lorenzkirche im Zentrum. Hier haben wir gemeinsam eine kleine Andacht gefeiert, bevor es zum Pizzaessen und Shoppen in der City ging. Nachmittags besuchten wir das Bibelmuseum am Lorenzer Platz. Gekonnt, lebendig und ansprechend vermittelten die



Museumsmitarbeitenden in ihrer sog. Schreibwerkstatt die Besonderheiten und Geheimnisse des Buchs der Bücher.

Schneller als uns lieb war, neigte sich unser Ausflug zum Ende. Mit vielen coolen Erlebnissen kamen wir abends wieder nach Hause. Falls Sie einmal Zeit haben, besuchen Sie das Bibelmuseum. Es lohnt sich.

Ihr Diakon
Gert Jäger



DEIN NÄCHSTES LEVEL STARTET ...

Du bist im Jahrgang 2026/2027 dabei?
Dann aufgepasst: Die Planungen für unsere neue Konfi-Runde laufen bereits auf Hochtouren – und wir freuen uns mega auf dich!

Der Konfi-Kurs findet voraussichtlich immer wieder in Begegnung mit unseren Nachbargemeinden statt.

Das heißt: neue Leute kennenlernen, Gemeinschaft erleben und zusammen unterwegs sein. Alle genauen Infos und Termine bekommst du natürlich rechtzeitig.



Dich erwartet eine spannende Zeit mit Fragen über Gott und die Welt, mit guten Gesprächen, Spaß, Herausforderungen und jeder Menge Gemeinschaft. Gemeinsam werden wir entdecken, was Glaube heute bedeuten kann, neue Perspektiven kennenlernen und viele besondere Momente miteinander erleben.

Wir freuen uns riesig auf einen starken Jahrgang 26/27 – **und ganz besonders auf DICH**

Einführungsgottesdienst
in der Christuskirche
Schwabmünchen

05. Juli 2026
10:30 Uhr

KonfiCamp 2026
Zehn Tage voller Action,
Tiefgang, Gemeinschaft und
unvergesslicher Momente!

18. – 27. August 2026

Konfi-Kompaktwochenende
In Augsburg - für alle, die nicht
beim Camp dabei sein können.

18. – 20. September 2026

Konfirmationen

April 2027





Sing and Pray

Ein neues Lied hat er mir
geschenkt, lässt mich einen
Lobgesang anstimmen auf ihn,
unseren Gott

Psalm 40,4

Am letzten Mittwoch eines jeden Monats (außer in den Ferien, da verlegen wir den Termin vor) treffen wir uns für eine Stunde zum gemeinsamen Singen von Lobpreisliedern, Psalmenlesung und Gebet. In der kalten Jahreszeit sind wir im Gemeindesaal, bei angenehmeren Temperaturen in der Kirche. Beginn ist um 20 Uhr.

Die Termine zur Übersicht:

25. März	24. Juni
22. April	29. Juli
20. Mai	

Wir freuen uns auf die
gemeinsame Zeit mit Euch.

Corinna Praetzel und
Birgit Schumann-Günther



Frühlings- Konzert

Sa., 18. April 14 Uhr
Dietrich-Bonhoeffer-Kirche
Großaitingen

Die Veeh-Harfen-Ensembles des Musikinstituts Martina Brix & Co. Bobingen und SMÜ, unter der Leitung von Martina Schneider und Ruth Goral, bieten ein buntes Programm aus Frühlingsliedern, irischer Musik, Klassik u.v.m. Anschl. gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen.

Eintritt frei - Spenden erbeten!
Für die Musikschule und zum Erhalt
der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche



Kreativität international



Bunte Farben, schöne Perlen und eine Menge Spaß! So kann man die verschiedenen Workshops beschreiben, die das Netzwerk Integration der Caritas Schwabmünchen e.V. in Zusammenarbeit mit In Via Augsburg e.V. für Frauen mit und ohne Fluchthintergrund anbietet.

Unter der Leitung von Rea Dylong, die hier in Schwabmünchen die Asyl-Sozialberatung innehat, entstehen wunderschöne, vielfältige Bilder zu unterschiedlichsten Themen. Begleitet von Musik oder angeregt durch eine vorab erzählte Geschichte, werden die Frauen und Kinder kreativ. Sie entdecken neue Talente und vergessen den Alltag im Malen und Schaffen.



Aber auch herrlichen Schmuck durften wir schon gemeinsam herstellen. Diesmal unter Anleitung von Ksenia Chyzheska. Sie kam vor zwei Jahren aus der Ukraine nach Schwabmünchen und bemüht sich seitdem unermüdlich geflüchtete Frauen im Alltag zu unterstützen. Die fertigen Schmuckstücke sprechen für sich und machen den teilnehmenden Frauen und Kindern heute noch Freude!



Vielen Dank, dass wir die hellen und freundlichen Räume der evangelischen Gemeinde dafür nutzen dürfen! In einer angenehmen und wertschätzenden Umgebung kann Kreativität wachsen und Selbstvertrauen erstarben!





Liebe Leser:innen,

hoffentlich sind Sie trotz der weltweiten Turbulenzen gut im neuen Jahr gestartet!? Auch unsere Gemeinde wird ja durch den Weggang unseres Pfarrers Leander Sünkel ganz schön durchgerüttelt. Das trifft natürlich auch auf uns als Förderverein zu, insbesondere auf unsere „AGZUG“ (Sie erinnern sich – „Arbeitsgemeinschaft Zukunft unseres Gemeindehauses).

Bekanntermaßen muss unsere Gemeinde spätestens ab 2034 die finanziellen Mittel für Betrieb und Erhalt unseres Gemeindehauses selbst generieren, weil der Haushalt der Landeskirche das nicht mehr hergibt. Zusätzlich sind wir angehalten, Rücklagen zu bilden für die Instandhaltung sowohl des Gemeindehauses als auch des Kirchengebäudes.

Zunächst galt es also, in der AGZUG den Bedarf an Haushaltsmitteln zu analysieren. Das Ergebnis zeigt, dass wir vor einer Herkulesaufgabe stehen: Mehrere zehntausend Euro müssen jährlich aufgebracht werden – dauerhaft!

Ideen sind gefragt! Gar nicht einfach vor dem Hintergrund deutscher Juristerei

und Bürokratie, wie ein erster Versuch gleich gezeigt hat: Man könnte doch einen Teil des sehr großen Gemeindegrundstücks als Stellplatz für Wohnanhänger anbieten?! Nein, geht nicht, weil eine gewerbliche Nutzung von Teilen des Grundstücks nicht zulässig ist. Eine Nutzungsänderung anzustreben erscheint wenig erfolgversprechend.

An dieser Stelle überlasse ich Sie Ihren Gedanken und Visionen und wenn Sie glauben, eine nützliche Idee zu haben, dann – Anruf genügt! Aber bitte denken Sie dran, wir müssen eine Dauerlösung finden, die mit geringstem personellen Aufwand, sprich, ehrenamtlich durchführbar sein muss.

Es grüßt Sie ganz herzlich

Uli Thierauf

Spendenkonto

Förderverein
Versöhnungskirche Lechfeld
IBAN DE65 7205 0101 0030 1641 72
BIC BYLADEM1AUG
Kreissparkasse Augsburg

Haukreis Unter Freunden



Von Gemeindemitglied zu Gemeindemitglied – offen für alle, die dazukommen möchten. Komm so, wie Du bist, mit allem, was zu dir gehört.

Ein Tisch – ein Thema:

Einmal im Monat tauschen wir uns in über aktuelle Glaubensfragen aus. Miteinander unterwegs sein, tragen und getragen werden. Es gibt einen kurzen Impuls mit Text, Psalm oder Bibelstelle. Ob zu zweit oder in größerer Runde – Christus ist mitten unter uns.

Treffpunkt Christuskirche,
anschl. Raum 3 im Gemeindehaus

Freitags, 10 – 11.30 Uhr

27.03.2026 | 24.04.2026

29.05.2026 | 26.06.2026

ohne Anmeldung

Eure Christine Blank



Bibelteilen

In einer kleinen, offenen Runde lesen wir gemeinsam einen Bibelabschnitt und hören darauf, was Gott uns sagen will.

Es geht nicht um Bibelwissen oder „richtige Antworten“, sondern um Raum für Gottes Wort. Jede und jeder darf etwas sagen – niemand muss. Auch Schweigen ist willkommen.

Wir lesen den Text langsam, auch in verschiedenen Übersetzungen, lassen einzelne Worte auf uns wirken und teilen, was uns bewegt.

So erleben wir, was Johannes schreibt:

„Die Worte, die ich zu euch geredet habe, sind Geist und Leben.“
Johannes 6,63b

Wir freuen uns auf Sie!
Birgit Schumann-Günther

Gemeindezentrum Lechfeld



**Mittwochs
19.30 Uhr**

15.04.2026

06.05.2026

10.06.2026

08.07.2026

Gemeindegebet

mit Joachim Zabold

Die aktuellen Herausforderungen an Kirche und Gesellschaft werden immer größer. Wir wollen daher dem Heiligen Geist in unserer Gemeinde mehr Raum geben.

Wir treffen uns zukünftig zweimal im Monat zum GemeindeGebet im Kirchenraum in der Gebetsecke neben dem Altar.



Jeden 2. und letzten Donnerstag im Monat ab 15 Uhr für ca. 1 Std.

Ausnahme im Mai – wegen Christi Himmelfahrt nur am 07.05.2026

Wir bringen unsere Anliegen im Gebet vor Gott und laden alle ein, denen das Wohl unserer Gemeinde am Herzen liegt, dazuzukommen. Alle Teilnehmenden unterliegen der Schweigepflicht.



Herzliche Einladung

Taizégebiet



Eine halbe Stunde der Besinnung mit Gesängen aus Taizé, Gebet und Zeiten der Stille.

Wir laden Sie herzlich ein an folgenden Sonntagen:

03. Mai 2026

19. Juli 2026

jeweils um 17.30 Uhr in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche in Großaitingen

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Das Taizéteam mit Inge Prell



Unsere Erkennungs-farben und Abkürzungen der Orte	SMÜ	Christuskirche Schwabmünchen Holzheyrstr. 22
	LE	Versöhnungskirche Lechfeld Landsberger Str. 3
	LA	Johanneskirche Langerringen Gualbert-Wälder-Str. 12
	GA	Dietrich-Bonhoeffer-Kirche Großaitingen Augsburg Str. 2
	OM	Friedenskapelle Obermeitingen Lechfelder Str. 9
	BOB	Dreifaltigkeitskirche Bobingen Hochfeldstraße 7

<i>Für Kinder</i>	Wochentag / Uhrzeit	Termine	Ort
Krabbelgruppe Corinna Kern	Dienstag 9:30 – 11:00 Uhr	wöchentlich	LE
Kinder-Gospel-Chor Diakon Gert Jäger	Donnerstag 16:00 – 17:30 Uhr	wöchentlich (siehe Seite 45)	LE
Krabbelgruppe Nathalie Kellerer Tel. 01 62 5 92 44 98	Mittwoch, ca. 6 – 12 M. Freitag, ca. 18 Monate, jeweils vormittags	wöchentlich	SMÜ
„Fidibus“ Vorkindergarten Heike Bolle-Schmidt Tel. 0 82 03 96 35 90	Montag 8:15 – 11:45 Uhr	wöchentlich (nicht in den Schulferien)	GA
„Miniclub“ Kinder von 0 bis 6 J. Sabine Richter Tel. 01 77 1 65 32 36	Donnerstag 9:00 – 11:00 Uhr in Begleitung eines Erwachsenen	wöchentlich (nicht in den Schulferien)	GA
Kino in der Kirche für Kinder	16:00 Uhr	17. April 26. Juni	GA

Für Jugendliche

Konfirmandenkurs Diakon Gert Jäger in Zusammenarbeit mit Pfr Peter Lukas	Freitag 16:00 – 18:00 Uhr	nach Terminplan	LE
JuCa Diakon Gert Jäger	Freitag 18.30 Uhr	24. April 08. Mai 03. Juli	LE
Konfi-Samstage	nach Terminplan		SMÜ

<i>Für Senioren</i>	Wochentag / Uhrzeit	Termine	Ort
Seniorenfrühstück Eva Schulz und Team	Mittwoch 9:00 – 11:00 Uhr	15. April 13. Mai 17. Juni 15. Juli	LE
Seniorengeburtstagskaffee Corinna Praetzel Elfriede Rosenberger	Mittwoch 14:30 Uhr Anmeldung: Pfarramt oder Liste in der Kirche	25. März 24. Juni	LE
Spielenachmittag Edda Birnbaum, Gerda Billing	Donnerstag 14:00 Uhr	02. April 07. Mai 11. Juni 02. Juli	LE
Frühstück für Senioren Christa Bruckdorfer & Team	Mittwoch, 9:00 Uhr (bitte um Anmeldung)	01. April 03. Juni	SMÜ
Kaffeenachmittag für Senioren Christa Bruckdorfer & Team	Mittwoch 14:30 Uhr	15. April 20. Mai 17. Juni 15. Juli	SMÜ
Seniorenkreis Marianne Rascher-Berger Tel. 0 82 03 59 20	Mittwoch 14:30 – 16:30 Uhr	08. April 13. Mai 10. Juni 08. Juli	GA

Für alle

Kirchenvorstand Lechfeld	Dienstag 19:30 Uhr	29. April 17. Juni 15. Juli	LE
Kirchenkaffee Christiane Fery Elfriede Rosenberger	Sonntag nach dem Gottesdienst	19. April 24. Mai 28. Juni 26. Juli	LE
Ganzheitliches Gedächtnistraining Christine Wohlfeil Tel. 0 82 49 81 91	Freitag 10:00 – 11:30 Uhr	17. April 22. Mai 19. Juni 17. Juli	SMÜ
Kino in der Kirche für Erwachsene	19:30 Uhr Nachmittags für Kinder!	17. April 26. Juni	GA

<i>Besinnung</i>	Wochentag / Uhrzeit	Termine	Ort
Bibelteilen Birgit Schumann- Günther (siehe Seite 24)	Mittwoch 19:30 Uhr	15. April 06. Mai 10. Juni 08. Juli	LE
Gemeindegebet Joachim Zabold (siehe Seite 25)	Donnerstag 15 Uhr	26. März 09. + 30. April 07. + 28. Mai 11. + 25. Juni 09. + 30. Juli	LE
Hauskreis „Unter Freunden“ Christine Blank (siehe Seite 24)	Freitag 10:00 - 11:30 Uhr	27. März 24. April 29. Mai 26. Juni	SMÜ
Taizégebet - 30 Min. Besinnung Inge Prell (s. Seite 25) Tel. 0 82 03 65 23	Sonntag 17:30 Uhr	03. Mai 19. Juli 04. Okt.	GA
„Aufatmen“ – 30 Min. Urlaub vom Alltag Inge Prell (Tel. s. oben)	Donnerstag 19:00 Uhr	16. April 21. Mai 18. Juni 16. Juli	GA

Bewegung

Tanzen im Sitzen für Jedermann Mariapia Rolle Tel. 0 82 32 14 53	Mittwoch 15:00 – 16:00 Uhr	22. April 13. Mai 10. Juni 24. Juni 08. Juli 22. Juli	SMÜ
Meditatives Tanzen Elisabeth Wiedemann, Tel. 0 82 33 7 89 17 45	Donnerstag 19:00 – 20:30 Uhr	23. April 28. Mai 25. Juni 23. Juli	SMÜ

<i>Musikalisches</i>	Wochentag / Uhrzeit	Termine	Ort
Sing and Pray Corinna Praetzel (siehe Seite 21)	Mittwoch 20:00 Uhr	25. März 22. April 20. Mai 24. Juni 29. Juli	LE
Chor der Versöhnungskirche Wolfgang Reiber	Donnerstag 20:00 Uhr	wöchentlich	LE
Bläsergruppe	Mittwoch 16:30 Uhr	Info im Pfarrbüro unter 0 82 32 23 89	LE
Offener Singabend Inge Prell Tel. 0 82 03 65 23	Mittwoch 19:00 Uhr	15. April 13. Mai 17. Juni 15. Juli	GA
Posaunenchor Wolfgang Forster Tel. 0 82 32 7 25 71	Mittwoch 19:00 Uhr	wöchentlich	LA

Handarbeit & Werken

Töpferkreis Susann Otto	Mittwoch 19:30 Uhr	nur mit Anmeldung (Info im Pfarrbüro)	LE
Töpfern für Fortgeschrittene Franziska Hund	Dienstag 9:30 – 12:00 Uhr	wöchentlich (außer in den Schulferien)	LE
Handarbeitsrunde Cilly Seidler Tel. 0 82 32 27 19	Montag 14:30 – 17:00 Uhr	jeden 1. und 3. Montag	SMÜ
Offene Strickrunde Frau Ulla Markus Tel. 0 82 32 51 19	montags, zweiwöchentlich 19:00 Uhr	ab 23.03.2026	SMÜ

Informationen und Auskünfte zu
unseren Veranstaltungen erhalten Sie:

Pfarrbüro Lechfeld
Pfarramt SMÜ

Tel. 0 82 32 | 23 89
Tel. 0 82 32 | 44 90

Anpassungen im Gottesdienstleben

Durch die Zusammenarbeit der Nachbargemeinden Lechfeld, Bobingen, Schwabmünchen und Langerringen ergeben sich Veränderungen im Gottesdienstplan. Das gottesdienstliche Leben kann größtenteils wie gewohnt stattfinden.

In Langerringen, Schwabmünchen und Großaitingen beginnt der Gottesdienst vereinzelt bereits um 9:00 Uhr, da eine Liturgie bzw. ein Liturg mehrere Gottesdienste an diesem Tag begleitet.

Wir danken den Stimmen aus Langerringen, die bereit waren, vereinzelt auf den Gottesdienst vor Ort zu verzichten, und laden Sie an diesen Tagen herzlich zu einem Gottesdienst in der Umgebung ein.

Die evangelischen Gottesdienste in Obermeitingen möchten wir bis September etwa zweimonatlich aufrechterhalten. Auch hier danken wir für das Entgegenkommen der Gottesdienstverbundenen vor Ort.

Vereinzelt feiern wir Gottesdienste im Großverbund der Kirchengemeinden und laden an einen ausgewählten Ort dazu ein.

Wir freuen uns auf alle Gottesdienste und die Begegnungen mit Ihnen!

Mit herzlichen Grüßen und in dankbarer Verbundenheit, Ihr haupt- und ehrenamtliches Gottesdienstteam aus den Gemeinden Lechfeld, Bobingen, Schwabmünchen sowie Langerringen.

**Zusammen
stärker!
Miteinander
Kirche sein!**

Wir möchten darauf hinweisen, dass es im folgenden Gottesdienstplan noch zu Änderungen bei Pfarrer:innen und Liturg:innen kommen kann!

Die jeweils aktuelle Fassung des Gottesdienstplans finden Sie online unter:

www.lechfeld-evangelisch.de
www.schwabmuenchen-evangelisch.de
www.bobingen-evangelisch.de



Datum	Zeit	Ort	Gottesdienst	Pfarrer:in
Donnerstag, 02.04.2026 Gründonnerstag	09:30	LE ☞	Tischabendmahl im Gemeindesaal	MilPfr Webler mit Militärseelsorge
	19:00	GA	Tischabendmahl	Pfrin Bardehle
Freitag, 03.04.2026 Karfreitag	10:00	LE ☞	mit Abendmahl	MilPfr Webler
	Offene Christuskirche SMÜ von 14–17 Uhr - Zeit für persönl. Andacht / Besinnung - drei kurze Impulse zum Karfreitag			
	15:00	LA	Andacht zur Todesstunde	MilPfr Webler
	19:00	GA	Musik & Besinnung	Familie Detke
Sonntag, 05.04.2026 Ostersonntag	06:00	LE ☞	Osternacht (s. Seite 16)	Pfr Falke
	06:00	SMÜ	Osternacht (s. Seite 16)	Diakon Schirmer
	09:00	LA	Osterfestgottesdienst	Pfrin Bardehle
	10:00	LE ☞	Osterfestgottesdienst	Pfrin Kühn
	10:00	SMÜ	Familiengottesdienst	Pfrin Bardehle
	10:30	GA	Familiengottesdienst	Pfr Lukas
Montag, 06.04.2026 Ostermontag	10:00	BOB	Familiengottesdienst mit Taufereinerung - bitte Taufkerzen mitbringen	Pfr Lukas
Sonntag, 12.04.2026 Quasimodogeniti	10:00	BOB	Gottesdienst	Pfrin Funk
Sonntag, 19.04.2026 Misericordias Domini	09:00	SMÜ	Kindergottesdienst	MilPfr Webler
	10:00	LE ☞	danach Kirchenkaffee	MilPfr Webler
Samstag, 25.04.2026	10:30	SMÜ	Konfirmation 1	Pfrin Bardehle
	15:00	SMÜ	Konfirmation 2	Pfrin Bardehle
Sonntag, 26.04.2026 Jubilate	10:00	LE ☞	Gottesdienst	Präd. Dankmann
	10:30	SMÜ	Konfirmation 3	Pfrin Bardehle

Datum	Zeit	Ort	Gottesdienst	Pfarrer:in
Sonntag, 03.05.2026 Kantate	09:00	LA	Gottesdienst	Pfrin Bardehle
	10:00	LE ☰	Gottesdienst	Pfr Lukas
	10:30	SMÜ	KiGo und Kirchenkaffee	Pfrin Bardehle
Sonntag, 10.05.2026 Rogate	09:00	SMÜ	Gottesdienst	Pfr Kögel
	10:00	LE ☰	Andacht mit anschl. Muttertags-Matinee (s. Seite 41)	Pfr Falke
	10:30	GA	mit Abendmahl	Pfr Kögel
Donnerstag, 14.05.2026 Christi Himmelfahrt	10:30	LE ☰	alle Kirchengemeinden sind eingeladen - bei schönem Wetter im Freien (siehe Seite 17)	Pfr Lukas
Sonntag, 17.05.2026 Exaudi	10:00	LE ☰	Gottesdienst	Präd. Dankmann
	10:00	LA	Jubiläum Posaunenchor Festgottesdienst im Gemeindesaal St. Gallus (siehe Seite 37)	Pfrin Bardehle
	10:00	BOB	Kirche Kunterbunt - für Jung & Alt - ein Gottesdienst, so bunt wie das Leben	Pfr Lukas & Team
Samstag, 23.05.2026 Pfingstsonntag	20:00	GA	Ökumenische Pfingstvigil	Pfrin Bardehle Pfr Ratzinger
Sonntag, 24.05.2026 Pfingstsonntag	10:00	LE ☰	danach Kirchenkaffee	Präd Schmitt-Hart.
	10:30	SMÜ	mit Abendmahl	Pfrin Bardehle
Montag, 25.05.2026 Pfingstmontag	Einladung zur Fahrt auf den Hesselberg (siehe Seite 39)			
Sonntag, 31.05.2026 Trinitatis	10:00	BOB	Gottesdienst	Pfrin Funk
	19:00	OM	Gottesdienst	N. N.

Datum	Zeit	Ort	Gottesdienst	Pfarrer:in
Sonntag, 07.06.2026 1. So. n. Trinitatis	09:00	LA	Gottesdienst	Pfr Kögel
	10:00	LE ☞	mit Abendmahl	Präd. Dankmann
	10:30	SMÜ	danach Kirchenkaffee	Pfr Kögel
Sonntag, 14.06.2026 2. So. n. Trinitatis	09:00	GA	danach Kirchenkaffee	Pfr Lukas
	09:00	SMÜ	Gottesdienst	Pfrin Bardehle
	10:00	LE ☞	Gottesdienst	Pfrin Bardehle
Sonntag, 21.06.2026 3. So. n. Trinitatis	09:00	LA	Gottesdienst	Präd Prell
	10:00	LE ☞	Gottesdienst	Präd Prell
	10:30	SMÜ	mit Kindergottesdienst	Pfrin Bardehle
Sonntag, 28.06.2026 4. So. n. Trinitatis	09:00	GA	Gottesdienst	Pfrin Bardehle
	10:00	LE ☞	danach Kirchenkaffee	MilPfr Webler
	10:30	SMÜ	mit Abendmahl	Pfr Lukas

Begegnung und Gemeinschaft nach dem Gottesdienst

Ein wunderschöner Gottesdienst ist vorüber, aber man möchte noch nicht wirklich nach Hause, da sind noch ein paar nette und liebe Gemeindemitglieder mit denen Gespräche entstehen. Da wäre eine Tasse Kaffee und ein leckeres Stück Kuchen genau richtig. Genau das wurde vor vielen Jahren ins Leben gerufen und nun findet einmal im Monat das nun mittlerweile allseits bekannte Kirchenkaffee statt. Die Termine entnehmen Sie bitte dem Gottesdienstplan. Das



Kirchenkaffee wird von vielen Ehrenamtlichen aus der Gemeinde vorbereitet. Der Tisch wird liebevoll gedeckt und die Kuchenauswahl kann mit einer Konditorei mittlerweile schon sehr gut mithalten. Und das allerwichtigste ist, am Ende gehen alle mit einem Lächeln nach Hause. Im Namen der Kirchenkaffee-Teams möchten wir sie auch zukünftig einladen, noch ein Stündchen im Gemeindehaus zu verweilen. Ch. Fery

Datum	Zeit	Ort	Gottesdienst	Pfarrer:in
Sonntag, 05.07.2026 5. So. n. Trinitatis	09:00	LA	Gottesdienst	Präd. Dankmann
	10:00	LE ☞	mit Abendmahl	Präd. Dankmann
	10:30	SMÜ	Einführung der neuen Konfirmand:innen mit KiGo und Kirchenkaffee	Pfrin Bardehle
Samstag, 11.07.2026	18:00	SMÜ	Verabschiedung Pfr Gatz mit anschl. Feier	Dekan Frank Kreiselmeier
Sonntag, 12.07.2026 6. So. n. Trinitatis	10:00	LE ☞	Taufest am Jonabrunnen	Diakon Jäger
Sonntag, 19.07.2026 7. So. n. Trinitatis	09:00	LA	mit Abendmahl	MilPfr Webler
	10:00	LE ☞	Gottesdienst	Diakon Jäger
	10:30	SMÜ	mit Kindergottesdienst und Abendmahl	MilPfr Webler
Sonntag, 26.07.2026 8. So. n. Trinitatis	09:00	GA	danach Kirchenkaffee	Pfr Lukas
	09:00	SMÜ	Gottesdienst	Pfrin Kühn
	10:00	LE ☞	danach Kirchenkaffee	Pfrin Kühn
	19:00	OM	Gottesdienst	N.N.

Gottesdienste in unseren Seniorenwohnheimen

Haus Raphael SMÜ	28.04.	----	23.06.	----	15:30 Uhr
AWO-Heim SMÜ	28.04.	----	23.06.	----	16:30 Uhr
Johann-Müller-Altenheim Langerringen	24.04.	----	26.06.	----	15:30 Uhr
Haus Lechfeld Untermeitingen	02.04.	07.05.	11.06.	02.07.	15:15 Uhr

Monatlich hören wir miteinander auf Worte aus der Bibel, singen beten und feiern Abendmahl. Herzliche Einladung auch an Sie, mitzufeiern!

Rufbus Lechfeld



Klosterlechfeld

09:18	Schwabmünchner Straße 1
09:20	Grüner Baum

Untermeitingen

09:25	Haus Lechfeld
09:28	Seniorenheim (Einfahrt) Wettersteinstraße 1
09:30	Seniorenheim am Rodelberg vorne und Eingang Illerstraße 33
09:34	Maibaum
09:37	Ecke Hunnenstraße/Burgunderstraße
09:40	Ecke Sachsenstraße/Fuggerstraße

Graben

09:45	Rathaus
-------	---------

Informationen zum Rufbus

Jeder, der keine Mitfahrgelegenheit hat (auch Konfi's), kann unseren Service nutzen und mit dem Rufbus zur Versöhnungskirche Lechfeld fahren.

Wir holen auch Gemeindemitglieder aus Kleinaitingen zum Gottesdienst ab.

Bitte rufen Sie hierzu jeweils bis spät. **Freitag, 12.00 Uhr** im Pfarramt Lechfeld unter der Telefonnummer 0 82 32 | 23 89 an.

Für die Busfahrt erbitten wir eine kleine Spende!

Monatsspruch April 2026

Jesus spricht zu Thomas:

**Weil du mich gesehen hast,
darum glaubst du?
Selig sind, die nicht sehen
und doch glauben!**

Johannes 20,29



Gospelpower in der Christuskirche

Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Senioren aus Schwabmünchen und Umgebung sind eingeladen, gemeinsam Gospelmusik zu erleben. Ob mit oder ohne Chorerfahrung – jede und jeder darf mitmachen! Wir freuen uns über jede Stimme – besonders wenn auch Männerstimmen unser Klangbild bereichern. Ziel ist es, in einem intensiven Workshop die Lieder für einen Gospel-Gottesdienst zu erarbeiten, um sie mit Freude und Leichtigkeit singen zu können – einstimmig oder mehrstimmig, deutsch oder englisch.

Die musikalische Leitung übernimmt Popkantor Hans-Georg Stapff, der im gesamten Dekanat Gospel-Gottesdienste initiiert und diese mit großer Begeisterung leitet.

Im Gottesdienst am Sonntag, 20. September werden die erarbeiteten Lieder festlich zur Auf-führung gebracht. Der



Gottesdienst ist offen für alle – zum Zuhören, Mitfeiern und Mitsingen.

Wer Freude an Musik, Rhythmus und Gemeinschaft hat, sollte sich dieses Wochenende nicht entgehen lassen.



Probentermine

Donnerstag, 17. September 2026
Samstag, 19. September 2026
Sonntag, 20. September 2026

Anmeldung

www.popkantor-augsburg.de
oder das Pfarrbüro
Telefon 0 82 32 | 44 90

100 Jahre

Evang.-Luth.
Posaunenchor
Langerringen



1926 - 2026

Festgottesdienst
mit anschließendem Empfang
Sonntag, 17. Mai 2026

mit Bläserchor, Festpredigt & Jubiläumsklänge
Beginn: 10:00 Uhr
Gemeindezentrum Langerringen



Hallo Gott, bist Du grad online?

„Bin kurz offline“

Früher war das eine technische Panne, die durchaus bei einigen Panik verbreiten konnte. Heute ist es fast schon ein Luxusversprechen. Denn mal ganz ehrlich... Wann waren Sie das letzte Mal wirklich gar nicht erreichbar? Kein Handy in der Tasche, kein Blick aufs Display, kein Ping, Pling oder Vibrieren? Ich selber habe mir vor kurzem ein paar Tage „Offline“ verordnet. Anfangs – ich bin ganz ehrlich – habe ich mein Smartphone schmerzlich vermisst. Wer könnte mir zwischenzeitlich eine Nachricht geschrieben haben? Wer wollte mich kontaktieren? Gibt es irgendetwas Neues? Verpasse ich etwas oder braucht mich jemand?

Unser Alltag ist oft ein Dauerlauf zwischen Nachrichten, Mails, Terminen und Push-Alarmen. Selbst die Stille wird mittlerweile gestreamt – inklusive Werbung. Und irgendwo dazwischen fragen wir uns: Warum bin ich eigentlich so müde und gehetzt, obwohl ich doch ständig und überall „vernetzt“ und erreichbar bin?

Vielleicht, weil Gott keinen Push-Alarm schickt. Gott meldet sich nicht mit einem blinkenden Banner, mit einem lauten Klingelton und auch nicht mit: „Nur noch 1 ungelesene Nachricht“. In der Bibel begegnet Elia Gott nicht im Sturm, nicht im Erdbeben und auch nicht im Feuer, sondern „in einem stillen, sanften Sausen“

(1. Könige 19,12). Ganz leise. Unaufdringlich. Ja, fast überhörbar.

„Offline sein“ heißt nicht, die Welt auszublenden. Im Gegenteil, es heißt, „wieder wahrzunehmen“. Den eigenen Atem. Den eigenen Rhythmus. Den Menschen neben mir. Den Gedanken, der sonst keine Chance hat gehört zu werden. Und vielleicht auch Gott, der längst da ist – aber eben nicht laut.

Die Kirche kann ein solcher Offline-Ort sein. Ein Raum zum Durchatmen. Kein WLAN-Passwort nötig, keine Updates, keine Likes, kein ständiges „erreichbar sein“. Nur ein Moment. Ein Moment in dem nichts erwartet wird – außer da zu sein. Psalm 46 bringt es wunderbar auf den Punkt: „Seid still und erkennt: Ich bin Gott.“

Vielleicht ist das der neue Luxus? Nicht ständig erreichbar zu sein, um wieder ansprechbar zu werden – für Gott, für andere und für sich selbst. Ich freue mich, Euch in einem der nächsten Gottesdienste zu sehen. Und wir brauchen uns keine Sorgen machen: Die Welt dreht sich weiter. Auch ohne uns. Zumindest für eine Stunde. Oder gerne ein bisschen länger, frei nach dem Motto **„Ein Flugmodus für die Seele“**.

Es grüßt mit Sonne im Herzen,
Eure Tanja Sicker

WENN HOFFNUNG SCHULE MACHT

25. Mai 2026
Pfingstmontag
75 Jahre



Anmeldung zur Fahrgemeinschaft bis 20. Mai im Pfarrbüro



BAYERISCHER KIRCHENTAG
HESSELBERG

Mit Kinderkirchentag & Night of Spirit am Vorabend

Auf das, was da noch kommt...



... und das war erst der Anfang.

Die Versöhnungskirche Lechfeld feiert in diesem Jahr ihren 60. Weihetag mit Veranstaltungen über das ganze Jahr hinweg – Zeit für Begegnung, Dankbarkeit und gemeinsame Perspektiven.

Den Auftakt machte am 1. Februar das Konzert des Gospelchors „the sweet 60's“ aus Landsberg unter der Leitung von Michael Armann. Mit viel Schwung und Gefühl begeisterte der Chor die zahlreichen Gäste in der gut gefüllten Kirche. Begrüßt wurde das Publikum von Dr. Ute Grimm-Müller, das Grußwort sprach Dekanin Dr. Doris Sperber-Hartmann, die den Gedanken der Versöhnung betonte.

Ein gelungener Start ins Jubiläumsjahr – und Vorfreude auf alles, was noch kommt.



**Herzlichen Dank an "the sweet 60s"
für die Spende in Höhe von 200 Euro**

Kartenvorverkauf

Am Ostersonntag nach dem Festgottesdienst haben Sie die Gelegenheit, Karten für das Konzert von Albert Frey (02.05., 20 Uhr) sowie die Familien-Mitmach-Musikshow von Daniel Kallauch (13.06., 15 Uhr) zu vergünstigten Vorverkaufspreisen (Albert Frey 20,- € / D. Kallauch 10,- €) zu erwerben!



**Samstag
2. Mai 2026
20 Uhr**

ALBERT FREY

in Concert



**Sonntag
10. Mai 2026
10 Uhr**

Muttertags-Matinee
Musikverein Untermeitingen

DANIEL KALLAUCH

**Samstag
13. Juni 2026
15 Uhr**



Unser Jubiläumsjahr 2026

125 Jahre Christuskirche – mehr als ein Jubiläum aus Stein und Geschichte. Es ist ein lebendiges Zeugnis von Glauben, Gemeinschaft und Vertrauen, das Generationen in Schwabmünchen, Langerringen und Großaitingen verbindet. Seit ihrer Einweihung hat die Kirche Menschen durch alle Lebenslagen begleitet – bei Taufen und Trauungen, in Freude und Trauer, im gemeinsamen Singen, Beten und Feiern. Der Grundstein wurde am 19. März 1901 gelegt, die Weihe folgte bereits am 27. Oktober 1901.

Die Spuren dieser 125 Jahre sind bis heute spürbar – in den Mauern, auf Fo-

tos und vor allem in den Herzen der Menschen, die die Gemeinde geprägt haben. Ehren- und Hauptamtliche, Familien, Kinder, Jugendliche und Senioren machten die Christuskirche zu einem offenen Haus, einem Ort der Hoffnung und einem Zuhause im Glauben.

Das Jubiläumsjahr lädt ein, dankbar zurück- und mutig nach vorn zu blicken – Kirche war stets Bewahrung und Aufbruch zugleich.

Die Planungen laufen - Geschichte soll lebendig werden. Wenn Sie alte Fotos haben (z.B. von der Kirche, Ihrer Konfirmation, Pfarrern oder Festen) oder sich an besondere Geschichten erinnern, lassen Sie uns gerne daran teilhaben. Bitte bringen Sie diese bis spätestens Pfingsten ins Pfarrbüro – gut beschriftet in einem Umschlag, damit wir sie wohlbehalten zurückgeben können.

Wir freuen uns auf ein besonderes Jubiläumsjahr und darauf, gemeinsam 125 Jahre Christuskirche zu feiern.

Herzliche Grüße,

Petra Müller
im Namen des Festausschusses



Wichtige Termine für Ihre Planung:

29. März 2026, 17 Uhr

Gedenken zur Grundsteinlegung im Rahmen von „Chor und Kanzel“

24. Oktober 2026

Gemeindefest

25. Oktober 2026

Gottesdienst zum Jubiläum mit gemütlichem Ausklang im Gemeindehaus

27. Oktober 2026

"Buntes Konzert" zum Weihegedenken

Chor & Kanzel

Wir erinnern an die Grundsteinlegung mit Pfarrer Dieter Schinke und starten damit offiziell in unser feierliches Jubiläumsjahr. Im Anschluß freuen wir uns auf ein gemütliches Zusammensein im Gemeindehaus.



Am Fünften um Fünf
29. März 2026 | 17 Uhr

Bekanntmachung

Am 11. August 1899 wurde dem ehrwürdigen Magistrat der
Marktgemeinde Schwabmünchen
das Bedürfnis zur Erbauung einer
Protestantischen Kirche
kundgetan.



Christuskirche

Feierliche Grundsteinlegung
Feierliche Einweihung

19. März 1901
27. Oktober 1901

Architekt:
Baumeister:
Zimmermann:

Walter Kraus, Augsburg
Martin Schuppert
Anton Kroen

Waldelefanten - Architekten des Dschungels

Warum Architekten? Weil Waldelefanten viel kaputt machen, wenn sie wandern und fressen. Dadurch entstehen Elefantenpfade, entlang derer sich auch andere Tiere bewegen. Unbeschädigte Pflanzen profitieren von mehr Platz und Licht.

Lebensraum

- Die Tiere leben rund um die tropischen Wälder in Zentralafrika.
- Der größte Bestand ist in Gabun beheimatet.
- Insgesamt gibt es ca. 100.000 Waldelefanten.

Fressen

- Früchte, Rinde, Blätter, Wurzeln, und Zweige fressen die Elefanten (über 200 kg täglich).
- Ergänzt wird die Ernährung durch Mineralien, die im Untergrund verborgen liegen. Dazu graben sie mit ihren Beinen des Boden um.
- Die Samen einiger Pflanzen keimen besser, wenn sie von Waldelefanten gefressen und wieder ausgeschieden werden.

Typisch

- Beide Geschlechter tragen Stoßzähne, die meist steil zum Boden verlaufen.
- Das Ellenbein ist rosa schimmernd und härter.
- Die Ohren sind unten abgerundet.



Verhalten und Gemeinschaft

- Die Waldelefanten leben in kleinen Familienverbänden.
- Ein beliebter Treffpunkt sind Waldlichtungen, dort trifft man sich mit anderen Artgenossen.
- Alte Bekannte werden sofort erkannt, sie koseln sogar andere Elefanten beim Namen rufen.

- Größe: bis zu 2,9 m hoch.
- Gewicht: bis zu 4 t.
- Alter: bis zu 70 Jahre.
- Elefantenkühe bekommen mit ungefähr 23 Jahren ihr erstes Kalb.
- Nachwuchs gibt es ca. alle 5 Jahre.

Wichtige Zahlen

Elefant aus einer Klopapierrolle basteln? So geht's:



Zum Schluss den Rüssel nach oben biegen und Bein draufstecken. Fertig!

Danke, wenn du dieses Buch auf Facebook an die ersten Leute postest!

Genial

- 20 kg Dung produzieren die Elefanten täglich. Das ist gut für den Waldboden.
- Nur etwa 2 Stunden am Tag schlafen Elefanten.
- Sie sind die einzigen Säugetiere, die nicht springen können, dafür die einzigen, die auf dem Kopf stehen können.



Kinder Gospelchor

Freudenstrahlend steht Janina* im Eingang. Wie jeden Donnerstag ist sie die Erste. Begeistert hilft sie mir, die Stühle und Liederhefte für unseren Kinder-gospelchor aufzubauen. Für die Singpause hängen wir gemeinsam die Spielreifen an den Garderoben-ständer.



Da wir jedoch ein Chor und keine Spielgruppe sind, singen wir in der letzten halbe Stunde noch fleißig aus unserem Liederheft. Hier darf sich jedes Kind sein Lieblingslied wünschen.

Am Ende der 1,5 Stunden darf jedes Kind noch eine kleine Süßigkeit aus unserer Schatztruhe nehmen.

Nach und nach kommen die anderen Kinder. Insgesamt zehn Mädchen und ein Junge im Alter von 6 bis 13 Jahren. Nach einer angemessenen Ankommenszeit beginnen wir unsere neuesten Auftrittslieder zu üben. Meist bekannte moderne Kinderkirchenlieder. Schließlich wollen wir ab und zu auftreten. Beim Gemeindefest, auf Abschiedsfeiern, im Seniorenheim, im Gottesdienst und bei Taufen. Geleitet wird der Kinder-gospelchor von zwei Ehrenamtlichen und Diakon Gert Jäger.

Singt ihr Kind gern? Hat es das passende Alter? Und Donnerstag Nachmittag zwischen 16 und 17.30 Uhr Zeit, dann ist es herzlich zu uns eingeladen. Wir treffen uns in den Gemeinderäumen der Versöhnungskirche in Lechfeld (außer in den Ferien) und freuen uns die neue Singmaus kennenzulernen.

Ihr Diakon Gert Jäger
Kontakt: 01 51 | 28 94 78 37

In der Pause können die Kinder freispielen und toben. Oder sie können an den Gruppenspielen teilnehmen, die unser Diakon anbietet.

* Name des Kindes geändert





Krippenspiel in der Christuskirche

Wir bedanken uns bei allen Krippenspielkindern und ihren Eltern für eine tolle Zeit. Danke fürs Mitmachen, eure gute Laune, den Spaß, den wir hatten, und die leckeren Pausensnacks.

Es war schön zu sehen, mit wie viel Freude, Engagement und Zusammenhalt ihr dabei wart. Diese gemeinsame Zeit wird uns noch lange in schöner Erinnerung bleiben. Wir hoffen, dass ihr beim nächsten Krippenspiel wieder dabei seid.

Euer Krippenspielteam

Selbstgemachtes Osternest in SMÜ

Am 30.03.2026 lädt euch Theresa herzlich zum Osternesthäkeln von 14 bis 17 Uhr in das evangelische Gemeindehaus ein. Ihr müsst nicht einmal häkeln können, das lernt ihr dann dort.

Anmeldung:

Bis Freitag, 27.03.2026 über das Pfarrbüro pfarramt.schwabmuenchen@elkb.de
Unkostenbeitrag für Material und Snacks **1,50 €**



Kindergottesdienste

Herzliche Einladung an alle kleinen und großen Kinder!

Wir treffen uns immer um 10.30 Uhr ganz vorne in der Christuskirche Schwabmünchen

Die nächsten Termine ...

19.04.2026
03.05.2026
17.05.2026
21.06.2026
05.07.2026
19.07.2026



Kleine Forscher aufgepasst!

Unsere Experimente gehen in die zweite Runde. Am Samstag, den 09.05.2026 wollen wir von 9.30 Uhr bis 13.00 Uhr im evangelischen Gemeindehaus wieder gemeinsam forschen. Diesmal geht es um magnetische Anziehung - wie wir sie auf der Erde zur Orientierung brauchen und um Zellen - winzig kleine Lebensformen. Seid gespannt!



Anmeldung:

Bis Montag, 04.05.2026 über das Pfarrbüro
pfarramt.schwabmuenchen@elkb.de
 Unkostenbeitrag für Material und Snacks
5,00 €

!ACHTUNG!

Ihr habt eine Veranstaltung verpasst, habt Wünsche für eine tolle Aktion oder wollt kurzfristig über Termine für Kinder in der Kirche informiert werden? Schließt euch unserer WhatsApp-Gruppe an! Meldet euch mit eurer Handynummer im Pfarrbüro SMÜ und wir fügen euch hinzu.

„Der Weg war bunt - de

Kirchensanierung und Corona-Maßnahmen, ein Wasserrohrbruch und eine neue Homepage, nebenbei noch schnell das dritte Examen ablegen, die Wahl eines gemeinsamen Kirchenvorstandes, der Auszug aus der Geyerburg, Trägerwechsel bei drei Kindertagesstätten, Immobilienkonzepte und Vermietungen, gemeinsame Predigtpläne, Gemeindebriefe, Gemeindeberatung. Langweilig war mir in den vergangenen fünf Jahren nie!

Manchmal selbst am Grab eine Träne verdrücken, Freudentränen mit den frisch Vermählten, Predigten vom Bauergüst und Gipfelkreuz, Gottesdienste wie im Biergarten, die Tauffeste an der Geyerburg, Konzerte, Kabarett und Lesungen, Musik von klassisch über bombastisch bis hin zu ungewohnt und unerwartet.

Ökumenische Verbundenheit und intime Begegnungen, viel Vertrauensvorschuss bei gewagten Projekten, offene Ohren in



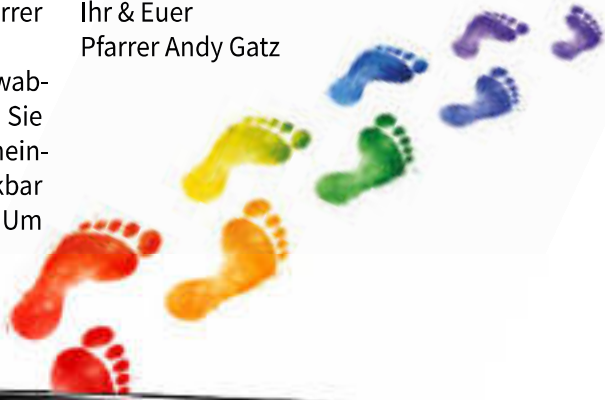
er Weitere wird`s auch“

den Ämtern und bei der Kommunalpolitik, offene Arme – egal ob bei St. Florian oder beim Heiligen Hubertus und vor allem: Ganz viele „normale“ Predigten und Gespräche zwischen Tür und Angel über Gott und die Welt. Dafür bin ich Pfarrer geworden!

Fünf Jahre durfte ich in und um Schwabmünchen wirken. Am 11. Juli darf ich Sie & Euch noch einmal einladen, gemeinsam Gottesdienst zu feiern und dankbar auf das Vergangene zurückzublicken. Um

18.00 Uhr in der Christuskirche zum offiziellen Teil, anschließend dann ganz ungezwungen bei hoffentlich schönem Wetter im Garten des Gemeindehauses.

Ihr & Euer
Pfarrer Andy Gatz



Überraschen & überraschen lassen



Wir laden Sie ein zu einem Besuch in unserem Weltladen. Sie werden staunen, wie vielfältig unser Angebot an Kunsthandwerk, Kaffee, Tee, Gewürzen und süßen Leckereien ist. Allein an den farbenfrohen Filz-Kunstwerken werden Sie kaum vorbeikommen.

Das Foto zeigt allerdings nur eine sehr kleine Auswahl davon. Den Gesamteindruck gewinnen Sie am besten bei uns im Laden.

Gerade wenn Sie ein passendes Geschenk zu Ostern, zur Taufe oder zur Konfirmation suchen, sind Sie bei uns goldrichtig. Überraschen Sie Ihre Lieben doch mit unseren fair gehandelten Produkten.

Bis bald im Weltladen! Lassen Sie sich überraschen. Das Verkäuferinnen- und Verkäuferteam freut sich auf Ihren Besuch.

Ihre Ingrid Hahn-Eisenhardt

Der Weltladen in Schwabmünchen, Luitpoldstraße 1a, ist zu folgenden Zeiten geöffnet:

Mo - Fr. 9.00 – 18.00 Uhr
Sa. 9.00 – 12.00 Uhr

Besuchen Sie gerne unsere Website www.weltladen-schwabmuenchen.de

Auch auf Instagram & Facebook bieten wir so manche Überraschung für Sie



Ab 13 Uhr öffnet unsere
Gute-Laune-Bar
mit
Kaffee & Kuchen
von der Kirchen-Jugend

10 Kleidertauschparty für Frauen

Kleidung tauschen und eine Auszeit an der Bar genießen

Kleidung im Schrank, die nicht mehr passt oder gefällt?
Jetzt ausmisten und soviel spenden und wieder mitnehmen,
wie gefällt! Getauscht werden gut erhaltene, gewaschene
Kleidung, Accessoires und Schuhe –
bitte nur Saisonales!

WICHTIG:

Spendenabgabe am
17.04. von 16-19 Uhr
und 18.04. von 11-13 Uhr .

Kirchen-Jugend
**Aktion
für Kids**
(mit Voranmeldung)
Infos auf
Instagram

Samstag
18.04.
15-17 Uhr

Gemeindezentrum der
Versöhnungskirche
Lagerlechfeld



Weitere Infos auf



@lechfelderkleiderzirkel

www.lechfelder-kleiderzirkel.de

Adios und auf Wiedersehen - Zum Ge

One by one my leaves fall, one by one my tales are told. Konfis der Konficamp Jahrgänge in Lignano und Grado kennen dieses Lied von Enya. Es stimmte ein, den Duft von Kiefernadeln und Autan in der Nase, auf den besinnlichen Abschluss des Abends, die Andacht. Ein Impuls, um zur Ruhe zu kommen, ein Impuls, um über das Erlebte nachzudenken, ein Impuls, um seinen Frieden mit dem Tag zu schließen, einen kleinen Blick auf den Glauben zu werfen, um sich dann in den Schlaf-sack zu mummeln und die Augen zu schließen.

Bei der Musikauswahl für die Beerdigung meines Vaters hörten Helmut und ich dieses Lied und mir fiel zum ersten Mal auf, dass die Zeilen ungefähr bedeuten: „Eines nach dem anderen fallen meine Blätter, eine nach der anderen werden meine Geschichten erzählt.“ Und hier schließt sich der Kreis zu dem stückchenweisen Abschied. Zu den einzelnen Blättern, die nach und nach fallen, bis der Baum nun leer ist. Nach und nach erinnern wir uns an die gemeinsamen Erlebnisse mit Helmut in unserer Gemeinde. Jeder hat die ein oder andere Anekdote und große Augenblicke, die er mit geschaffen hat. Angefangen bei der Jugend, die er Tag und Nacht in und um die Geyerburg begleitet hat. Die Jungs vom Eislaufplatz hat er ans Lagerfeuer eingeladen. „Die sind ja eh da, warum soll man sich net unterhalten? Lieber a nette Nachbarschaft, als dass se Blödsinn machen.“ Die Burg entrümpelt,



gestrichen, umgebaut, ausgebaut, umgestaltet, fertig war sie nie, der Weg war das Ziel. „Ein Haus der Jugendlichen muss auch von ihnen gestaltet werden. Dann fühlen sie sich zuhause und passen drauf auf.“ So durfte immer wieder eine neue Idee entstehen und Leben eingehaucht bekommen. Lagerfeuer, Filmabende auf großer Leinwand, Ökoprojekte mit Schafen, Ziege, Hasen, Hühnern, Ferkeln, Mittelaltermärkte, Jugendfreizeiten, Oster-nächte, Weihnachtsgottesdienste, Agapamahl, Konfiwochenenden, Jubiläen an der Burg, in den Kirchen und Gemeindefeilen. Selten wird ein Pfarrer in der Grundschule Religion unterrichtet haben und ein kleines, frischgeborenes Lämmchen dabei gehabt haben, es brauchte

denken an Pfarrer Helmut Frühwald



schließlich seine Flasche, also musste Töpel überallhin mit. Helmut's Weg war der ungewöhnliche. Nichts musste sein, aber alles konnte. Wichtig war der Zugang zu den Menschen. Sie sollten verstehen, worum es ging, erfahren, was der Kern war. Ob mit Licht, Musik, Texten, Umgestaltung, es war immer ein Weg, mit und zu den anderen. So war er auch in den Gemeindeteilen ein Pfarrer anderer Art, der nicht Dienst nach Vorschrift machte. Lebensfeste wurden zu noch eindrücklicheren Erlebnissen, weil „des passt scho so“ so erdend war und mit Gott und der Welt versöhnte und verband. Nicht unerwähnt bleiben darf natürlich das Konficamp, das er von Beginn an maßgeblich mitgestaltete. Seine Ideen leben auch hier weiter und

begleiten noch heute die Jugendlichen in Italien. Erinnerungen bleiben: Riesige Gemeindelagerfeuer am Strand, Abendmahlsgottesdienste beleuchtet mit gemeinsam gestaltetem Kreuz, Taufgottesdienste im Meer bis zu Taizé Andachten in großen Kirchen in Venedig oder Grado. Auch als Dekanatsjugendpfarrer gab es immer Neues zu denken und zu erkämpfen. Nach zu vielen Kämpfen verließ Helmut den kirchlichen Dienst als Pfarrer und arbeitete im Pflegebereich in einer Behinderteneinrichtung des Dominikus-Ringelsen-Werkes in Breitbrunn. „Ich hab mit den Bewohnern eine Krippe gebastelt. Mit so Flitterkram.“ Auch hier war Helmut mehr als nur ein Pfleger. Er war Seelsorger. Er kümmerte sich um seine Bewohner. Er war da. Das Fahren und der Schichtbetrieb wurde irgendwann zu viel und er wechselte zur Caritas nach München. Durch beginnende Krankheit endete dieser Lebensabschnitt. Was blieb, waren die Projekte. Noch die Bibel übersetzen? Jetzt ist Zeit. Den Garten umgestalten? Natürlich. Sich kümmern um seine Nächsten? Das sowieso. Nach dann geduldig ertragener Krankheit, mit geistigen Höhen und körperlichen Tiefen, fiel das letzte Blatt am 7. Dezember, dem 2. Advent. Das Lied endet mit der Zeile: **Don't say Adiós, say Adiós goodbye – Sag nicht Adios, sag Adios und auf Wiedersehen.** Und bis dahin, möge Gott Dich in seiner Hand halten.

Amen

Daniela Leiter



**Die im Gemeindebrief
aufgeführten Kasualien
wurden aus Datenschutzgründen
für den Internetauftritt entfernt!**

Monatsspruch Mai 2026

**Die Hoffnung haben wir als
einen sicheren und festen Anker
unserer Seele.**

Hebräer 6,19



Missionshandbuch

Ein Buch über das Missionszentrum in Madagaskar

Dieses Buch erzählt die wahre Geschichte, wie aus einem abgelegenen Dorf in der Steppe Madagaskars ein Ort des Lebens, der Hoffnung und der Zukunft wurde. Mit einer klaren, von Gott geschenkten Vision und Strategie begann eine Transformation, die eine ganze Region veränderte.

Es gibt ein lebendiges Zeugnis dessen weiter, was Doris und Benjamin Mampionona gemeinsam mit vielen Menschen in Deutschland als Unterstützer des Missionszentrums Madagaskar bereits erleben durften.

Was passiert, wenn Gott einem einzelnen Menschen eine Vision gibt – und dieser sie mutig umsetzt?

Aus einem öden Flecken Erde mit Dorfgemeinschaften, die dem Ahnenkult anhängen, wo Not und Armut herrschen, wird ein Missionszentrum mit Krankenhaus, Schulen, Schulkantine, Ackerbauprojekten, Wasserversorgung, Stromversorgung, Alphabetisierung und Gemeindegründungen. In der Gewissheit, dass sie eine Berufung Gottes erhalten haben, machten sich Mampiononas 2008 auf den Weg, die von Gott gezeigten Visionen umzusetzen.

In dem Buch kann man eindrücklich über die großartigen Veränderungen,



aber auch über die Dankbarkeit und das Bewusstsein, dass alles ein Werk Gottes ist, lesen. „Was Gott bestellt hat, das bezahlt er auch.“ Genau diese Wahrheit will Benjamin Mampionona zum Ausdruck bringen.

Ein bewegendes Zeugnis über Berufung, Gehorsam und die Kraft Gottes – und eine Einladung an dich, Teil von Gottes Plan zu werden.

Das Buch ist als Ebook und Taschenbuch erhältlich. Für Rückfragen steht Benjamin Mampionona gerne zur Verfügung: benjamin@missionszentrum.org

Katholischer Gruß



Lumen Christi

Liebe Geschwister im Glauben,

schon Monate vor dem Osterfest melden sich Ehejubilare oder Einzelpersonen, die aus Dankbarkeit den Rohling oder die fertige Osterkerze stiften. Jahr für Jahr entzünde ich dann in der Osternacht die gestiftete Osterkerze, die ein österliches Motiv trägt, am lodernen Osterfeuer. Anschließend trage ich die brennende Osterkerze durch die dunkle Kirche, von den Ministranten gefolgt. Auf meinen dreimaligen Ruf: „lumen christi“ (Licht Christi) antworten die bereits in der Kirche sitzenden Gläubigen: „Deo gratias“ (Dank sei Gott). Am Altar angekommen, teilen die Ministranten das Licht an die Gläubigen aus, die ihnen



ihre mitgebrachten Osterkerzen entgegenstrecken. Es ist für mich jedes Mal eine tiefe Erfahrung, wenn mehr und mehr Gesichter im Licht ihrer brennenden Osterkerzen aus dem Dunkel des Kirchenschiffes mir entgegenstrahlen.

In diesem Ritus geht mir die Bedeutung des Osterfestes auf. Wir Menschen dürfen aus den Dunkelheiten des Lebens im Licht der Auferstehung Christi neu aufstrahlen. Wir feiern, dass die göttliche Liebe stärker ist als der Tod. Die Liebe Gottes, die am Kreuz Jesu so ohnmächtig erschien, sie hat den Hass der Welt, den Jesus am Kreuz auf sich gezogen hat, überwunden.

Wir Menschen sehnen uns nach einer Liebe, die in alle Ewigkeit gilt, die uns niemand entzieht.

Wir Menschen erleiden viele Dunkelheiten in unserer Lebensgeschichte, Enttäuschungen, Lieblosigkeiten, Krieg, Vertreibung, Terror und Gewalt. Da besteht oft die Gefahr, dass wir in den Dunkelheiten des Lebens verharren. Uns selbst überlassen, verlieren wir leicht den Blick auf die Liebe Jesu Christi, wie sie uns der Gekreuzigte doch zeigt. Die gemeinsame Feier der Auferstehung Jesu Christi an Ostern hilft uns, uns seiner ewigen Liebe wieder neu zu versichern. Dafür strahlt die Osterkerze. Wir hören die Osterbotschaft von Christi Auferstehung und singen unsere österliche Freude in den anbrechenden Tag.

Nach einem Requiem (Messe für Verstorbene/n) kamen zwei Frauen zu mir, aus Ostdeutschland angereist, un-

getauft und sagten: „Die Menschen hier trauern anders als wir im Osten.“ Ich fragte sie was sie denn damit meinten. „Die Menschen hier im Westen sind so getröstet in ihrer Trauer. Das kennen wir nicht“ lautete die Antwort. Ja, wir finden Trost in allen Dunkelheiten unseres Lebens, weil Christi Liebe die Dunkelheiten schon überwunden hat und er uns in unseren Dunkelheiten zur Seite steht. Ich wünsche Ihnen Trost und Christi Licht in allen ihren Dunkelheiten.

Gesegnete Ostern wünschend

Ihr Pfarrer
Hubert Ratzinger
Großaitingen



Monatsspruch Juni 2026

**Denkt an die Gefangenen,
als wäret ihr mitgefangen;
denkt an die Misshandelten,
denn auch ihr lebt noch in
eurem irdischen Leib!**

Hebräer 13,3



WIR SETZEN AUF NACHHALTIGKEIT



Dieses Heft ist ein Produkt der Naturschutz-Kollektion der Gemeindebrief Druckerel. Es ist mit dem BLAUEN ENGEL zertifiziert. Der BLAUE ENGEL garantiert, dass die Produkte und Dienstleistungen hohe Ansprüche an Umwelt-, Gesundheits- und Gebrauchseigenschaften erfüllen.



GBD

www.blauer-engel.de/12195

Dieses Produkt **Dachs** schont die Ressourcen.
Emissions- und schadstoffarm auf
100% Altpapier gedruckt.



www.GemeindebriefDruckerd.de

Sie haben Wachsreste übrig? Die Diakonie Augsburg nutzt sie sinnvoll: In der Tagesstätte für psychische Gesundheit in Kaufbeuren entstehen seit Jahren die beliebten Diakonie-Burner – Anzänder für Kamin, Grill oder Feuerschale. Unterstützt

wird die Produktion inzwischen vom Bodelschwing-Haus im Domviertel. Dafür wird vor allem eines benötigt: **Wachs!** Bereits sieben Kirchengemeinden im Dekanat helfen mit – wir freuen uns über weitere Unterstützung!



Wachsreste können wieder, wie gewohnt, in die Plastik-Tonne am Eingang zum Gemeindehaus Lechfeld eingeworfen werden!



Evangelische Militärseelsorge

Weiterhin sind alle Interessierten herzlich willkommen, die einen ökumenischen Standortgottesdienst in der Versöhnungskirche erleben möchten.

Termine Standortgottesdienste:

02. April 2026 | **07. Mai 2026**
25. Juni 2026 | **16. Juli 2026**

Die ökumenischen Gottesdienste beginnen jeweils um 9.30 Uhr. Sie sind recht herzlich eingeladen mitzufeiern.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Am 02. April 2026 findet ein besonderer Gottesdienst zum Thema ‚Königswürde‘ statt, zu dem unterschiedliche Seelsorgeeinrichtungen im Rahmen eines ökumenischen Projektes in Zusammenarbeit mit dem Ev. Dekanat Augsburg einladen – Auch die Evangelische Militärseelsorge auf dem Lechfeld beteiligt sich an dieser Aktion und freut sich über Ihr Erscheinen. Weitere Infos finden Sie auf: www.augsburg-evangelisch.de/koeniglich

Ganz liebe Grüße und Gottes Segen!
 Ihre Evangelische Militärseelsorge
 Mirko Webler und Heidi Kunzi



Militärpfarrer
Mirko Webler

Telefon: +49 82 32 | 9 07-10 60
 MirkoWebler@bundeswehr.org



Militärseelsorgeassistentin
Heidi Kunzi

Telefon: +49 82 32 | 9 07-10 61
 HeidiKunzi@bundeswehr.org

Evangelisches Militärpfarramt Untermeitingen

Lechfeldkaserne | Haus 46 | Erdgeschoss, Räume 19 – 21
 Landsberger Straße 7 | 86836 Graben



Ernst Sperber
Vakanzpfarrer



Gert Jäger
Diakon



Ines Lichtinghagen
Pfarramtssekretärin



Margit Hollenbach
Gemeindehelferin
und Mesnerdienst



Wolfgang Reiber
Kirchenmusiker



Ute Grimm-Müller
2. Vorsitzende des
Kirchenvorstands



Egbert Kneißle
Hausmeister



Claudia Schneider
Vertrauensfrau des
Kirchenvorstands



Sandra Peter
Hauswirtschafterin



Sonja Werner
Vertrauensfrau des
Kirchenvorstands





Andy Gatz
Pfarrer



Julika Bardehle
Pfarrerin



Marcus Schirmer
Geschäftsführer
Diakon



Sandra Zacher-Schweigert
Pfarramtssekretärin



Jacqueline Burckhardt
Kirchenmusikerin



Petra Krist
Kirchenpflegerin



Roland Schmitt-Hartmann
Vertrauensmann des
Kirchenvorstands



Andrea Kunzmann
Vertrauensfrau des
Kirchenvorstands



Monatsspruch Juli 2026

Es ströme aber das Recht
wie Wasser und die
Gerechtigkeit wie ein nie
versiegender Bach.

Amos 5,24



Adresse	Landsberger Straße 3, 86836 Lagerlechfeld		
Internet	www.lechfeld-evangelisch.de		
Sekretärin	Ines Lichthagen		
Email	pfarramt.lechfeld@elkb.de		
Telefon	0 82 32 23 89		
Öffnungszeiten	Mo., Mi., Fr.	09:00 - 12:00 Uhr	
	Mi. zusätzlich	14:00 - 17:00 Uhr	
Geschäftsführer	Ernst Sperber	ernst.sperber@elkb.de	0 82 32 23 89
Diakon	Gert Jäger	gert.jaeger@elkb.de	01 51 28 94 78 37
2. Vorsitzende KV	Ute Grimm-Müller	ute_g-m@web.de	0 82 32 7 49 66
Vertrauensfrau KV	Sonja Werner	sonja.werner@elkb.de	0 82 32 90 67 54
Vertrauensfrau KV	Claudia Schneider	claudia69musik@gmail.com	0 82 32 21 74
Kirchenmusiker	Wolfgang Reiber	wolfgang.reiber@elkb.de	0 82 32 7 96 52
Förderverein	foerderverein@lechfeld-evangelisch.de		
Vorsitzender	Uli Thierauf		0 82 32 5 03 23 40
Öffentlichkeitsarbeit	über das Pfarrbüro		
Redaktionsteam	Sonja Werner	sonja.werner@elkb.de	0 82 32 90 67 54
Webmaster	Helmut Klüber	helmut.klueber@elkb.de	
Telefonseelsorge	08 00 1 11 01 11 (kostenfrei)		
Spendenkonto	Evan. Pfarramt Lechfeld Raiffeisenbank Schwabmünchen IBAN DE68 7206 9220 0000 7200 54 BIC GENODEF1SMU		

Impressum und Datenschutz

Herausgeber

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinden
Lechfeld, Schwabmünchen und Langerringen
Ernst Sperber, Marcus Schirmer
www.gemeindebriefdruckerei.de / 3.750
an alle Haushalte der Kirchengemeinden

Verantwortlich i.S.d. Presserechts

Druck/Auflage

Verteilung

Fotos, wenn nicht anders gekennzeichnet -
privat, www.gemeindebriefdruckerei.de oder www.pixabay.de

Adresse	Holzheystraße 24, 86830 Schwabmünchen		
Internet	www.schwabmuenchen-evangelisch.de		
Sekretärin	Sandra Zacher-Schweigert		
Email	pfarramt.schwabmuenchen@elkb.de		
Telefon	0 82 32 44 90		
Öffnungszeiten	Di.	14:00 - 18:00 Uhr	
	Do., Fr.	09:00 - 12:00 Uhr	
1. Pfarrstelle	Andy Gatz	andy.gatz@elkb.de	0 82 32 44 90
2. Pfarrstelle	Julika Bardehle	julika.bardehle@elkb.de	01 51 17 62 49 51
Geschäftsführer	Marcus Schirmer	marcus.schirmer@elkb.de	0 82 32 44 90
Vertrauensfrau KV	Andrea Kunzmann	andrea.kunzmann@elkb.de	0 82 31 3 49 89-11
Vertrauensmann KV	Roland Schmitt-Hartmann	roland.schmitt-hartmann@elkb.de	01 55 61 83 98 75
Kirchenmusikerin	Jacqueline Burckhardt	jacqueline.burckhardt@elkb.de	

Adressen unserer Kirchen

Christuskirche | Holzheystr. 22, 86830 Schwabmünchen

Dietrich-Bonhoeffer-Kirche | Augsburg Str. 2, 86845 Großaitingen

Johanneskirche | Gualbert-Wälder-Str. 12, 86853 Langerringen



Spendenkonten

Kirchengemeinde Schwabmünchen
 IBAN DE 29 7206 9220 0000 5475 14
 Raiffeisenbank Schwabmünchen-Stauden eG
 BIC GENODEF1SMU

Kirchengemeinde Langerringen
 IBAN DE 83 7016 9413 0000 5537 51
 Raiffeisenbank Singoldtal eG
 BIC GENODEF1HUA



Im Gemeindebrief unserer evang. Kirchengemeinden, dem Kontakt, werden regelmäßig kirchliche Amtshandlungen (Taufen, Konfirmationen, Trauungen und Bestattungen von Gemeindemitgliedern) veröffentlicht. Gemeindemitglieder, die mit der Veröffentlichung ihrer Daten nicht einverstanden sind, müssen dem Pfarramt ihren Widerspruch

mitteilen, am besten schriftlich. Die Mitteilung muss rechtzeitig vor dem Redaktionsschluss vorliegen, da sonst die Berücksichtigung des Widerspruchs nicht garantiert werden kann.

Namentlich genannte Beiträge geben nicht immer die Meinung der Redaktion oder des Herausgebers wieder



BEFIEHL
DEM HERRN
deine Wege
UND HOFFE AUF IHN,
ER WIRD'S
*wohl
machen.*

PSALM 37,5